

lichst nackt, d. h. nur mit Tennisschuhen und kurzer Sporthose zu spielen, so würden sich auch bei ihnen die Punkte gleich hoch stellen.

Mit einem Gesamtdurchschnitt von 36 Punkten steht Tennis in sehr guter biologischer Wertung. Wird sie volksbiologisch noch verbessert, wie dies leicht möglich wäre, so besitzen wir damit eine Sportart, welche die weiteste Verbreitung in deutschen Landen verdient. Dabei ist besonders an die Frauen zu denken.

Als ausgesprochener Kampfsport entspricht Tennis der deutschen Art. Es hebt die Durchschnittsintelligenz. Die Innenorgane werden gekräftigt. Der Stoffwechsel kann restlos ausgeschöpft werden. Blut und Säfte kommen in entsprechende Erneuerung. Der Erbmasse wird ferner durch Licht, Luft und Sauerstoffladungen der Gehirns substanz gedient. Unser Muskelsinn wird ausgeschliffen, und der Bewegungsapparat empfängt die richtige Funktion in Dehnung, Schwung und Kraft. Es soll nirgends zu viel oder zu wenig werden. Kein Überspieltsein, kein Übertraining, kein Spielüberdruß darf entstehen.

8. Skilauf. a) *Allgemeines.* Dem vermeintlichen weißen soll ein wirklicher Weißsport folgen. Es ist der Skilauf. Seine Beteiligung in Deutschland wird für 1936 vom D.R.L. sogar etwas höher als die des Tennis, nämlich mit 50 212 für das männliche und 22 641 für das weibliche, demnach zusammen 72 853 Personen angegeben. Hier werden nach meiner Schätzung noch mehr Blindläufer als bei Tennis hinzukommen. Wenn ich trotzdem Tennis vorgestellt habe, so leitete mich der Grund, daß der Skilauf durch äußere Umstände eingeengt wird, ja, daß seine Ausübung trotz besten Willens für die meisten deutschen Volksgenossen einfach unmöglich ist. Gewiß gibt sich „Kraft durch Freude“ alle Mühe, auch hier eine Brücke zu schlagen. Sie wird nie zur allgemeinen Volksbasis auszubauen sein, weil uns in Deutschland einfach die hierfür unbedingt notwendigen Skigelände bzw. Schneemassen fehlen.

Dort aber, wo sie wie in Bayern und jetzt in Österreich, auch, allerdings örtlich und zeitlich begrenzt, in manchen deutschen Mittelgebirgen zur Verfügung stehen, dort sollte man die ganze einheimische Bevölkerung für den Skisport zu gewinnen suchen. Die Gründe sind vielfach und überzeugend.